

HALBJAHRESBERICHT 2023

1 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

- 1 Grundlagen
- 2 Wirtschaftsbericht
- 11 Prognose, Chancen und Risiken

13 VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

- 13 Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 14 Gesamtergebnisrechnung
- 15 Bilanz

- 17 Kapitalflussrechnung
- 19 Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 21 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- 38 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 39 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

40 FINANZKALENDER

40 KONTAKT

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

		H1 2022 angepasst	H1 2023	+/- %	Q2 2022 angepasst	Q2 2023	+/- %
Konzernumsatz	MIO €	46.622	41.012	-12,0	24.029	20.094	-16,4
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	MIO €	4.485	3.331	-25,7	2.326	1.693	-27,2
Umsatzrendite ¹	%	9,6	8,1	-	9,7	8,4	-
Gewinn nach Kapitalkosten (EAC)	MIO €	2.882	1.607	-44,2	1.494	827	-44,6
Konzernperiodenergebnis ²	MIO €	2.804	1.889	-32,6	1.453	978	-32,7
Free Cashflow	MIO €	468	1.433	>100	665	450	-32,3
Nettofinanzverschuldung ³	MIO €	15.856	17.614	11,1	-	-	-
Ergebnis je Aktie ⁴	€	2,29	1,58	-31,0	1,19	0,82	-31,1
Anzahl der Beschäftigten ⁵		583.816	586.404	0,4	-	-	-

- 1 EBIT + Umsatz.
- 2 Nach Abzug von nicht beherrschenden Anteilen.
- 3 Vorjahreswert zum Stichtag 31. Dezember.
- 4 Unverwässert.
- 5 Kopfzahl am Quartalsende, mit Auszubildenden.

GRUNDLAGEN

Organisatorische Veränderungen

Mit Ende der Hauptversammlung am 4. Mai 2023 endete nach über 15 Jahren als Vorstandsvorsitzender die Amtszeit von Frank Appel als Mitglied des Konzernvorstands. Neuer Vorstandsvorsitzender des Konzerns ist seither Tobias Meyer, der dem Konzernvorstand seit April 2019 angehört.

Deutsche Post DHL Group hat den Konzernnamen zum 1. Juli 2023 in DHL Group geändert; das Börsenkürzel lautet nun DHL. Diese Umbenennung hat keinen Einfluss auf das Serviceangebot der Unternehmensbereiche. Die Marken Deutsche Post und DHL werden wie bisher weiterverwendet. Die Änderung des Konzernnamens hat keine Auswirkungen auf die Namen oder Eigenschaften der Rechtsträger des Konzerns, insbesondere der Deutsche Post AG, oder auf die internen und externen Beziehungen zu diesen Einheiten.

Forschung und Entwicklung

Da der Konzern als Dienstleistungsunternehmen keine Forschung und Entwicklung im engeren Sinne betreibt, ist über nennenswerte Aufwendungen nicht zu berichten.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Rahmenbedingungen

Die folgenden Angaben zur Beschreibung der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beruhen auf S&P Global Market Intelligence (S&P Global).

Die zwischenzeitliche nachpandemische Erholung der Weltwirtschaft zu Jahresbeginn hat sich im zweiten Quartal wieder abgeschwächt. Dabei blieb die wirtschaftliche Aktivität im Dienstleistungssektor deutlich robuster als in der Industrie, aber die Dämpfung der Kaufkraft durch immer noch historisch hohe Inflationsraten und verminderte Sparpolster aus der Pandemiezeit machte sich auch hier zuletzt bemerkbar. Die Verunsicherung durch den anhaltenden Krieg in der Ukraine und die Umbrüche in der Energieversorgung blieb ein belastender Faktor für das Vertrauen von Unternehmen wie Konsumenten.

Führende Zentralbanken wie die US Federal Reserve (Fed) und die Europäische Zentralbank (EZB) haben ihre Geldpolitik im zweiten Quartal trotz der konjunkturellen Abschwächung weiter verschärft, um ein Verfestigen der Kerninflation (ohne Energie und Nahrungsmittel) weit oberhalb der proklamierten Zielgröße von 2 % zu verhindern.

In den für DHL Group relevanten Endmärkten war die B2B-Volumenentwicklung neben der allgemeinen wirtschaftlichen Lage zudem durch einen Abbau von Lagerbeständen belastet. Die B2C-Volumina in den Paketgeschäften zeigten sich hingegen relativ resilient. Das bestätigt den strukturellen Trend einer Verlagerung des Konsums hin zu E-Commerce auch in einem schwächeren wirtschaftlichen Umfeld.

Wesentliche Ereignisse

Im Rahmen der abgeschlossenen zweiten und begonnenen dritten Tranche des Aktienrückkaufprogramms 2022–2024 haben wir bis zum 30. Juni 2023 insgesamt 7,5 MIO Aktien im Wert von 302 MIO € zurückerworben.

Am 26. Juni 2023 haben wir eine nachhaltigkeitsbezogene Anleihe mit einem Emissionsvolumen von 500 MIO € und einer Laufzeit bis 2033 platziert. Der Zinssatz ist an die Erreichung unserer Ziele zur Reduzierung der CO₂-Emissionen gekoppelt. Zahlungen in diesem Zusammenhang erfolgten erst nach dem Bilanzstichtag.

Ertragslage

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN ZUR ERTRAGSLAGE

		H1 2022 angepasst	H1 2023	Q2 2022 angepasst	Q2 2023
Konzernumsatz	MIO €	46.622	41.012	24.029	20.094
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	MIO €	4.485	3.331	2.326	1.693
Umsatzrendite ¹	%	9,6	8,1	9,7	8,4
Gewinn nach Kapitalkosten (EAC)	MIO €	2.882	1.607	1.494	827
Konzernperiodenergebnis ²	MIO €	2.804	1.889	1.453	978
Ergebnis je Aktie ³	€	2,29	1,58	1,19	0,82

1 EBIT ÷ Umsatz.
 2 Nach Abzug von nicht beherrschenden Anteilen.
 3 Unverwässert.

Veränderungen im Portfolio

Das Portfolio hat sich nicht nennenswert verändert.

Konzernumsatz liegt konjunkturbedingt unter Vorjahresniveau

Im ersten Halbjahr 2023 lag der Konzernumsatz bedingt durch das aktuelle konjunkturelle Umfeld sowie die erwartete Normalisierung an den Frachtmärkten bei 41.012 MIO € (Vorjahr: 46.622 MIO €). Währungseffekte minderten den Umsatz um 925 MIO €. 74,7 % des Umsatzes wurden im Ausland erwirtschaftet (Vorjahr: 77,0 %). Im zweiten Quartal sank der Umsatz von 24.029 MIO € im Vorjahr auf 20.094 MIO €, ebenfalls geschmälert durch negative Währungseffekte in Höhe von 669 MIO €. Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit 1.299 MIO € leicht unter dem Vorjahresniveau von 1.333 MIO €, in dem auch die Veräußerung des StreetScooter-Geschäfts enthalten war.

Materialaufwand deutlich gesunken

Der Materialaufwand sank deutlich um 5.292 MIO € auf 20.935 MIO €, maßgeblich durch niedrigere Transportkosten vor allem im Unternehmensbereich Global Forwarding, Freight. Lohn- und Gehaltssteigerungen sowie die gestiegene Anzahl von Beschäftigten erhöhten den Personalaufwand von 12.820 MIO € auf 13.483 MIO €. Die Abschreibungen stiegen von 2.028 MIO € vor allem investitionsbedingt auf 2.155 MIO €. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 2.602 MIO € leicht über dem Niveau des Vorjahres (2.566 MIO €), auch weil Reise- und Bewirtungskosten gestiegen sind.

Verringertes Konzern-EBIT

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) verringerte sich im ersten Halbjahr 2023 um 25,7 % auf 3.331 MIO € (Vorjahr: 4.485 MIO €). Unter anderem wegen höherer Belastungen aus der Bewertung der Stock Appreciation Rights (SAR) fiel das Finanzergebnis mit –445 MIO € ebenfalls niedriger aus als im Vorjahreszeitraum (–269 MIO €). Das Ergebnis vor Ertragsteuern sank um 1.330 MIO € auf 2.886 MIO €. In der Folge nahmen die Ertragsteuern um 357 MIO € auf 866 MIO € ab. Die Steuerquote betrug 30,0 % (Vorjahr: 29,0 %).

Konzernperiodenergebnis bewegt sich im Einklang mit dem EBIT

Das Konzernperiodenergebnis lag im ersten Halbjahr 2023 mit 2.020 MIO € unter dem Vorjahreswert von 2.993 MIO €. Davon stehen 1.889 MIO € den Aktionären der Deutsche Post AG und 131 MIO € den nicht beherrschenden Anteilseignern zu. Das Ergebnis je Aktie betrug unverwässert 1,58 € und verwässert 1,55 €.

Gewinn nach Kapitalkosten (EAC) geht zurück

Das EAC verringerte sich im ersten Halbjahr 2023 von 2.882 MIO € auf 1.607 MIO €, vor allem bedingt durch den EBIT-Rückgang. Die kalkulatorischen Kapitalkosten wuchsen im Wesentlichen durch Investitionen in das Sachanlagevermögen aller Unternehmensbereiche, teilweise ausgeglichen durch einen Rückgang des kurzfristigen Nettovermögens im Unternehmensbereich Global Forwarding, Freight.

EBIT AFTER ASSET CHARGE (EAC)

MIO €	H1 2022 angepasst	H1 2023	+/- %
EBIT	4.485	3.331	–25,7
– Kapitalkosten	–1.603	–1.724	–7,5
EAC	2.882	1.607	–44,2

Unternehmensbereiche

Express: Effektives Ertrags- und Kostenmanagement

Der Umsatz im Unternehmensbereich sank im ersten Halbjahr 2023 um 7,2 % auf 12.403 MIO €, auch infolge von negativen Währungseffekten in Höhe von 416 MIO €, teilweise ausgeglichen durch höhere Treibstoffzuschläge. Ohne Währungseffekte und Treibstoffzuschläge sank der Umsatz im ersten Halbjahr um 5,8 %. Infolge der schwachen Gesamtkonjunkturlage gingen die täglichen TDI-Sendungsvolumina um 4,5 % zurück.

Um dem entgegenzuwirken, lag der Fokus auf effektivem Kostenmanagement und Optimierung der Netzwerkkapazität. Den anhaltenden Auswirkungen der Inflation begegneten wir mit allgemeinen Preiserhöhungen, die systematisch umgesetzt werden. Im ersten Halbjahr 2023 ging das EBIT für den Unternehmensbereich um 12,9 % auf 1.804 MIO € zurück. Die Umsatzrendite betrug 14,5 %. Im zweiten Quartal lag das EBIT mit 901 MIO € um 18,2 % unter dem Vorjahreswert, die Umsatzrendite belief sich auf 14,7 %.

KENNZAHLEN EXPRESS

MIO €	H1 2022	H1 2023	+/- %	Q2 2022	Q2 2023	+/- %
Umsatz	13.366	12.403	-7,2	6.993	6.122	-12,5
davon Europe	5.469	5.546	1,4	2.817	2.730	-3,1
Americas	2.959	2.964	0,2	1.561	1.492	-4,4
Asia Pacific	4.836	4.329	-10,5	2.531	2.176	-14,0
MEA (Middle East and Africa)	762	757	-0,7	400	378	-5,5
Konsolidierung/Sonstiges	-660	-1.193	-80,8	-316	-654	<-100
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	2.072	1.804	-12,9	1.101	901	-18,2
Umsatzrendite (%) ¹	15,5	14,5	-	15,7	14,7	-
Operativer Cashflow	2.591	2.364	-8,8	982	1.141	16,2

¹ EBIT ÷ Umsatz.

EXPRESS: UMSATZ NACH PRODUKTEN

MIO € je Tag ¹	H1 2022	H1 2023	+/- %	Q2 2022	Q2 2023	+/- %
Time Definite International (TDI)	84,5	82,2	-2,7	88,4	83,5	-5,5
Time Definite Domestic (TDD)	6,6	6,2	-6,1	6,6	6,2	-6,1

¹ Zur besseren Vergleichbarkeit werden die Produktumsätze zu einheitlichen Währungskursen umgerechnet. Diese Umsätze liegen auch der gewichteten Ermittlung der Arbeitstage zugrunde.

EXPRESS: VOLUMINA NACH PRODUKTEN

Tausend Stück je Tag	H1 2022	H1 2023	+/- %	Q2 2022	Q2 2023	+/- %
Time Definite International (TDI)	1.144	1.092	-4,5	1.166	1.123	-3,7
Time Definite Domestic (TDD)	571	502	-12,1	563	491	-12,8

Global Forwarding, Freight: Erwarteter Umsatzrückgang in der Luft- und Seefracht

Der Umsatz im Unternehmensbereich sank im ersten Halbjahr 2023 erwartungsgemäß um 33,5 % auf 10.323 MIO €, bedingt durch geringere Volumina und sich normalisierende Frachtraten. Ohne negative Währungseffekte in Höhe von 333 MIO € lag der Umsatz um 31,3 % unter dem des Vorjahreszeitraumes. Im zweiten Quartal 2023 lag der Umsatz um 40,7 % unter dem Vorjahreswert. Im Geschäftsfeld Global Forwarding sank der Umsatz im Rahmen der allgemeinen Normalisierung der Frachtmärkte im ersten Halbjahr um 40,3 % auf 7.728 MIO €. Lässt man negative Währungseffekte in Höhe von 278 MIO € unberücksichtigt, betrug der Rückgang 38,1 %. Das Bruttoergebnis des Geschäftsfelds Global Forwarding lag mit 1.976 MIO € um 22,3 % unter dem Vorjahresniveau.

In der Luftfracht verzeichneten wir im ersten Halbjahr 2023 einen Volumenrückgang um 15,9 %, vor allem auf Handelsrouten zwischen China und den USA sowie zwischen China und Europa. Der Umsatz mit Luftfracht sank im ersten Halbjahr aufgrund geringerer Volumina und Verkaufsraten um 43,2 % und das Bruttoergebnis um 38,3 %. Im zweiten Quartal 2023 lagen der Umsatz mit Luftfracht um 46,8 % und das Bruttoergebnis um 45,8 % unter dem Niveau des Vorjahres. Die in der Seefracht transportierten Volumina verringerten sich im ersten Halbjahr 2023 verglichen mit dem Vorjahreszeitraum um 7,1 %, verursacht durch einen Rückgang auf Handelsrouten von China. Unser Umsatz mit Seefracht sank im Halbjahr um 45,6 % und das Bruttoergebnis um 20,4 %. Im zweiten Quartal 2023 betrugen die entsprechenden Rückgänge 55,8 % bzw. 31,1 %.

Im Geschäftsfeld Freight stieg der Umsatz im ersten Halbjahr 2023 leicht um 0,3 % auf 2.654 MIO € aufgrund positiver Preiseffekte. Bei den Volumina verzeichneten wir einen Rückgang um 6,6 % gegenüber dem Vorjahr. Das Bruttoergebnis des Geschäftsfelds verbesserte sich um 3,0 % auf 690 MIO €. Im zweiten Quartal 2023 sank der Umsatz um 5,2 %, während das Bruttoergebnis auf dem Vorjahresniveau blieb.

Das EBIT für den Unternehmensbereich ging im ersten Halbjahr 2023 angesichts der Umsatzeinbußen von 1.336 MIO € auf 777 MIO € zurück. Die EBIT-Marge blieb mit 7,5 % auf einem guten Niveau. Für den Unternehmensbereich entspricht das EBIT dabei 29,1 % des Bruttoergebnisses, für das Geschäftsfeld Global Forwarding 35,3 %. Im zweiten Quartal 2023 betrug das EBIT für den Unternehmensbereich 388 MIO €.

KENNZAHLEN GLOBAL FORWARDING, FREIGHT

MIO €	H1 2022	H1 2023	+/- %	Q2 2022	Q2 2023	+/- %
Umsatz	15.515	10.323	-33,5	8.156	4.839	-40,7
davon Global Forwarding	12.937	7.728	-40,3	6.824	3.570	-47,7
Freight	2.646	2.654	0,3	1.369	1.298	-5,2
Konsolidierung/Sonstiges	-68	-59	13,2	-37	-29	21,6
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) ¹	1.336	777	-41,8	735	388	-47,2
Umsatzrendite (%) ^{1,2}	8,6	7,5	-	9,0	8,0	-
Operativer Cashflow	1.113	1.342	20,6	695	485	-30,2

¹ Vorjahreswert wegen finaler Kaufpreisallokation von Hillebrand angepasst.
² EBIT ÷ Umsatz.

GLOBAL FORWARDING: UMSATZ

MIO €	H1 2022	H1 2023	+/- %	Q2 2022	Q2 2023	+/- %
Luftfracht	5.633	3.202	-43,2	2.777	1.477	-46,8
Seefracht	5.829	3.172	-45,6	3.230	1.429	-55,8
Sonstiges	1.475	1.354	-8,2	817	664	-18,7
Gesamt	12.937	7.728	-40,3	6.824	3.570	-47,7

GLOBAL FORWARDING: VOLUMINA

Tausend		H1 2022	H1 2023	+/- %	Q2 2022	Q2 2023	+/- %
Luftfracht Export	Tonnen	986	829	-15,9	477	415	-13,0
Seefracht	TEU ¹	1.642	1.525	-7,1	876	796	-9,1

1 Twenty-foot Equivalent Unit (20-Fuß-Container-Einheit).

Supply Chain: Umsatz und Ergebnis wachsen weiter

Der Umsatz im Unternehmensbereich wuchs im ersten Halbjahr 2023 um 5,8 % auf 8.339 MIO €. Ohne negative Währungseffekte in Höhe von 150 MIO € lag das Wachstum bei 7,7 %. Alle Regionen und Sektoren verzeichneten weiterhin Umsatzsteigerungen, die durch Neugeschäft, Vertragsverlängerungen sowie wachsendes E-Commerce-Geschäft unterstützt wurden. Im zweiten Quartal 2023 steigerte sich der Umsatz im Unternehmensbereich um 4,0 % auf 4.232 MIO €. Ohne negative Währungseffekte in Höhe von 126 MIO € betrug der Zuwachs 7,1 %.

Im ersten Halbjahr 2023 wurden im Unternehmensbereich zusätzliche Verträge mit einem Vertragsvolumen in Höhe von 3,2 MRD € abgeschlossen. Der größte Teil des Neugeschäfts entfiel auf die Sektoren Retail und Technology und ist maßgeblich E-Commerce-basierten Lösungen zuzurechnen. Die annualisierte Vertragsverlängerungsrate blieb konstant hoch.

Das EBIT für den Unternehmensbereich stieg im ersten Halbjahr auf 499 MIO € (Vorjahr: 449 MIO €). Neben der positiven Umsatzentwicklung unterstützten Produktivitätssteigerungen durch Digitalisierung und Standardisierung das Ergebniswachstum. Die EBIT-Marge für das Halbjahr lag bei 6,0 %. Im zweiten Quartal 2023 betrug das EBIT für den Unternehmensbereich 272 MIO €.

KENNZAHLEN SUPPLY CHAIN

MIO €	H1 2022	H1 2023	+/- %	Q2 2022	Q2 2023	+/- %
Umsatz	7.884	8.339	5,8	4.069	4.232	4,0
davon EMEA (Europe, Middle East and Africa)	3.521	3.660	3,9	1.766	1.832	3,7
Americas	3.263	3.445	5,6	1.739	1.785	2,6
Asia Pacific	1.133	1.259	11,1	578	627	8,5
Konsolidierung/Sonstiges	-33	-25	24,2	-14	-12	14,3
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	449	499	11,1	244	272	11,5
Umsatzrendite (%) ¹	5,7	6,0	-	6,0	6,4	-
Operativer Cashflow	226	453	>100	119	292	>100

1 EBIT ÷ Umsatz.

eCommerce: Umsatz auf Vorjahresniveau

Der im Unternehmensbereich erzielte Umsatz lag im ersten Halbjahr 2023 mit 3.013 MIO € um 1,9 % über dem Niveau des Vorjahres. Ohne negative Währungseffekte in Höhe von 34 MIO € lag der Umsatz um 3,0 % über dem Vorjahresniveau. Im zweiten Quartal 2023 reduzierte sich der Umsatz im Unternehmensbereich leicht um 0,3 % auf 1.508 MIO €.

Das EBIT für den Unternehmensbereich ging im ersten Halbjahr 2023 von 211 MIO € auf 159 MIO € zurück. Dazu haben vor allem höhere Kosten sowie kontinuierliche Investitionen in den Ausbau der Netze beigetragen. Die EBIT-Marge für das Halbjahr lag bei 5,3 %. Im zweiten Quartal 2023 belief sich das EBIT für den Unternehmensbereich auf 78 MIO €.

KENNZAHLEN ECOMMERCE

MIO €	H1 2022	H1 2023	+/- %	Q2 2022	Q2 2023	+/- %
Umsatz	2.957	3.013	1,9	1.512	1.508	-0,3
davon Americas	1.023	1.042	1,9	522	518	-0,8
Europe	1.581	1.655	4,7	802	831	3,6
Asia	353	316	-10,5	187	159	-15,0
Sonstiges/Konsolidierung	0	0	-	1	0	-100
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	211	159	-24,6	109	78	-28,4
Umsatzrendite (%) ¹	7,1	5,3	-	7,2	5,2	-
Operativer Cashflow	296	227	-23,3	126	90	-28,6

¹ EBIT ÷ Umsatz.

Post & Paket Deutschland: Anhaltender Strukturwandel belastet Geschäftsentwicklung

Im ersten Halbjahr 2023 lag der Umsatz im Unternehmensbereich mit 8.194 MIO € um 0,2 % leicht unter dem Vorjahreswert. Hauptgrund für diese Entwicklung waren geringere Umsätze und Volumina im deutschen Postgeschäft, die durch den anhaltenden Strukturwandel sowie sinkende Werbepostabsätze angesichts von Inflation und Kaufzurückhaltung bedingt waren. Die Umsatzzuwächse bei Paket Deutschland und im internationalen Bereich konnten diese Rückgänge größtenteils ausgleichen.

Das EBIT für den Unternehmensbereich lag im ersten Halbjahr 2023 mit 261 MIO € um 56,3 % unter dem Vorjahreszeitraum. Neben den Umsatzrückgängen waren dafür gestiegene Materialkosten aufgrund von Inflation, Belastungen durch die Tarifvereinbarungen sowie zusätzliche Personalkosten aufgrund von Streikrisiken im ersten Quartal 2023 verantwortlich. Die Umsatzrendite betrug im Halbjahr 3,2 %. Im zweiten Quartal trug vor allem das wachsende Paketgeschäft zu einer besseren Entwicklung bei. Dennoch lag das EBIT mit 123 MIO € um 49,2 % unter dem Vorjahresquartal, wofür höhere Kosten durch Inflation sowie die Zahlung der Inflationsausgleichsprämie verantwortlich waren.

KENNZAHLEN POST & PAKET DEUTSCHLAND

MIO €	H1 2022	H1 2023	+/- %	Q2 2022	Q2 2023	+/- %
Umsatz	8.208	8.194	-0,2	3.963	3.996	0,8
davon Post Deutschland	3.966	3.742	-5,6	1.878	1.780	-5,2
Paket Deutschland	3.050	3.213	5,3	1.506	1.609	6,8
International	1.151	1.194	3,7	558	583	4,5
Sonstiges/Konsolidierung	41	45	9,8	21	24	14,3
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	597	261	-56,3	242	123	-49,2
Umsatzrendite (%) ¹	7,3	3,2	-	6,1	3,1	-
Operativer Cashflow	880	546	-38,0	401	229	-42,9

¹ EBIT ÷ Umsatz.

POST & PAKET DEUTSCHLAND: UMSATZ

MIO €	H1 2022	H1 2023	+/- %	Q2 2022	Q2 2023	+/- %
Post Deutschland	3.966	3.742	-5,6	1.878	1.780	-5,2
davon Brief Kommunikation	2.701	2.527	-6,4	1.272	1.197	-5,9
Dialog Marketing	908	862	-5,1	432	413	-4,4
Sonstiges/Konsolidierung Post Deutschland	357	353	-1,1	174	170	-2,3
Paket Deutschland	3.050	3.213	5,3	1.506	1.609	6,8

POST & PAKET DEUTSCHLAND: ABSATZ

MIO Stück	H1 2022	H1 2023	+/- %	Q2 2022	Q2 2023	+/- %
Post Deutschland	7.083	6.641	-6,2	3.361	3.149	-6,3
davon Brief Kommunikation	3.152	3.000	-4,8	1.464	1.402	-4,2
Dialog Marketing	3.463	3.190	-7,9	1.653	1.517	-8,2
Paket Deutschland	790	822	4,1	392	416	6,1

Finanzlage

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN ZUR FINANZLAGE

MIO €	H1 2022	H1 2023	Q2 2022	Q2 2023
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. Juni	3.493	3.286	3.493	3.286
Veränderung flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	-61	-276	-807	-1.566
Zahlungsmittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	4.410	4.244	1.984	1.849
Zahlungsmittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	201	-418	1.164	-538
Zahlungsmittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-4.672	-4.102	-3.955	-2.877

Solide Liquiditätslage

Zum 30. Juni 2023 wies der Konzern eine zentral verfügbare Liquidität von 1,0 MRD € aus, die sich aus flüssigen Mitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten zusammensetzt. Aufgrund unserer soliden Liquiditätslage wurde die syndizierte Kreditlinie in Höhe von 2 MRD € nicht gezogen. Daneben standen zum Bilanzstichtag ungenutzte bilaterale Kreditlinien in Höhe von 1,6 MRD € zur Verfügung.

Weitere Investitionen in den Ausbau der Netzinfrastruktur

Die Investitionen in erworbene Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Firmenwerte) beliefen sich im ersten Halbjahr 2023 auf 1.277 MIO € (Vorjahr: 1.362 MIO €) und wurden vorwiegend für den Ausbau der Netzinfrastruktur getätigt. Wie sich die Investitionen in Anlageklassen sowie nach Divisionen und Regionen aufteilen, zeigen wir im [Anhang, Textziffer 12 und 16](#).

Mittel aus operativer Geschäftstätigkeit leicht unter Vorjahresniveau

Der Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit sank im ersten Halbjahr 2023 von 4.410 MIO € im Vorjahr auf 4.244 MIO €. Das geringere EBIT ist vor allem durch einen niedrigeren Mittelabfluss aus der Veränderung des Working Capital kompensiert worden.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit belief sich auf 418 MIO € gegenüber einem Mittelzufluss von 201 MIO € im Vorjahr. Die Veränderung der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte hat im Berichtszeitraum zu einem Mittelzufluss von 903 MIO € geführt. Das waren 1.768 MIO € weniger als im Vorjahr, in dem Geldmarktfonds verkauft wurden, um zusätzlich zur Dividendenzahlung den Kaufpreis für Tochterunternehmen und sonstige Geschäftseinheiten in Höhe von 1.381 MIO € zu leisten. Im Wesentlichen handelte es sich dabei um die Hillebrand Group.

Der Free Cashflow verbesserte sich deutlich von 468 MIO € auf 1.433 MIO €; im Vorjahr war er wesentlich geprägt durch die Kaufpreiszahlung für Hillebrand. Ohne Berücksichtigung der Zahlungen für Akquisitionen und Desinvestitionen sank der Free Cashflow um 343 MIO €.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit sank von 4.672 MIO € auf 4.102 MIO €. Im Vorjahr sind vor allem eine Anleihe und Darlehen zurückgezahlt worden, während im Berichtszeitraum die Zahlungen für Leasingverbindlichkeiten gestiegen sind. Aus der Veränderung der sonstigen Finanzierungstätigkeit sind 132 MIO € abgeflossen; dem stand im Vorjahr ein Mittelzufluss von 93 MIO € gegenüber. Größter Posten war mit 2.205 MIO € die Dividendenzahlung. Der Bestand an flüssigen Mitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sank im Vergleich zum 31. Dezember 2022 von 3.790 MIO € auf 3.286 MIO €.

ERMITTLUNG DES FREE CASHFLOW

MIO €	H1 2022	H1 2023	Q2 2022	Q2 2023
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	4.410	4.244	1.984	1.849
Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	49	57	23	25
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-1.487	-1.602	-748	-793
Zahlungsmittelabfluss aus der Veränderung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-1.438	-1.545	-725	-768
Abgänge von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	64	0	21	0
Erwerb von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-1.381	-1	-4	2
Erwerb von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen und anderen Beteiligungen	0	-8	0	-8
Zahlungsmittelabfluss/-zufluss aus Akquisitionen/Desinvestitionen	-1.317	-9	17	-6
Einzahlungen aus Leasingforderungen	88	95	46	48
Zinsen aus Leasingforderungen	9	14	4	7
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-1.075	-1.191	-550	-608
Zinsen für Leasingverbindlichkeiten	-212	-253	-110	-128
Zahlungsmittelabfluss aus Leasing	-1.190	-1.355	-610	-681
Erhaltene Zinsen (ohne Leasing)	78	118	57	58
Gezahlte Zinsen (ohne Leasing)	-75	-40	-58	-2
Nettozinszahlungen	3	78	-1	56
Free Cashflow	468	1.433	665	450

Vermögenslage

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN ZUR VERMÖGENSLAGE

		31. Dez. 2022	30. Juni 2023
Eigenkapitalquote (Equity Ratio)	%	34,7	34,6
Nettofinanzverschuldung	MIO €	15.856	17.614
Net Interest Cover ^{1, 2}		22,4	20,7
Net Gearing	%	40,1	43,9

¹ Im ersten Halbjahr.

² Vorjahreswert angepasst.

Konzernbilanzsumme gesunken

Zum 30. Juni 2023 lag die Bilanzsumme des Konzerns mit 65.159 MIO € unter dem Stand zum 31. Dezember 2022 (68.303 MIO €).

Auf der Aktivseite lagen die langfristigen Vermögenswerte mit 45.955 MIO € leicht unter dem Wert zum Vergleichsstichtag (46.144 MIO €), wozu unter anderem ein geringerer Firmenwert aufgrund von Währungseffekten beigetragen hat. Das Sachanlagevermögen lag mit 28.711 MIO € auf dem Niveau zum 31. Dezember, wobei die Investitionen von negativen Währungseffekten, Abschreibungen und Abgängen nahezu kompensiert wurden. Überwiegend weil wir kurzfristige Geldanlagen aufgelöst haben, sind die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte von 1.355 MIO € auf 446 MIO € deutlich gesunken. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nahmen spürbar von 12.253 MIO € auf 10.611 MIO € ab. Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte sanken um 91 MIO € auf 3.460 MIO €. Die flüssigen Mittel und Zahlungsmitteläquivalente verringerten sich um 504 MIO € auf 3.286 MIO €.

Auf der Passivseite lag das den Aktionären der AG zustehende Eigenkapital mit 21.980 MIO € unter dem Niveau des 31. Dezember 2022 (23.236 MIO €): Es wurde durch das Konzernperiodenergebnis erhöht sowie durch die Dividendenzahlung, Verluste aus den Neubewertungen der Pensionsrückstellungen und Währungseffekte verringert. Insbesondere die Neubewertungen ließen die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen um 55 MIO € auf 1.991 MIO € steigen. Die Finanzschulden lagen mit 22.054 MIO € um 236 MIO € über dem Niveau zum Jahresende, wozu die Verbindlichkeit im Zusammenhang mit der dritten Tranche des Aktienrückkaufprogramms in Höhe von 473 MIO € beigetragen hat. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich von 9.933 MIO € auf 7.982 MIO €. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sanken um 218 MIO € auf 6.294 MIO €, vor allem weil die Verbindlichkeiten gegenüber Beschäftigten abgenommen haben.

Höhere Nettofinanzverschuldung

Die Nettofinanzverschuldung stieg von 15.856 MIO € zum 31. Dezember 2022 auf 17.614 MIO € zum 30. Juni 2023. Die Eigenkapitalquote lag mit 34,6 % auf dem Niveau zum 31. Dezember 2022 (34,7 %). Inwieweit die Nettozinsverpflichtung durch das EBIT gedeckt ist, zeigt die Kennzahl Net Interest Cover. Sie nahm von 22,4 auf 20,7 ab. Das Net Gearing sagt aus, in welchem Verhältnis die Nettofinanzverschuldung zur Summe aus Nettofinanzverschuldung und Eigenkapital steht. Es belief sich zum 30. Juni 2023 auf 43,9 %.

NETTOFINANZVERSCHULDUNG

MIO €	31. Dez. 2022	30. Juni 2023
Langfristige Finanzschulden	17.616	17.572
+ Kurzfristige Finanzschulden	3.486	3.806
= Finanzschulden¹	21.102	21.378
- Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.790	3.286
- Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.355	446
- Positiver Marktwert langfristiger Finanzderivate ²	101	32
= Finanzielle Vermögenswerte	5.246	3.764
Nettofinanzverschuldung	15.856	17.614

1 Abzüglich Finanzschulden mit operativem Charakter.

2 In der Bilanz ausgewiesen unter den langfristigen finanziellen Vermögenswerten.

PROGNOSE, CHANCEN UND RISIKEN

Künftige Rahmenbedingungen

Das globale Wirtschaftswachstum dürfte in der zweiten Hälfte des Jahres 2023 schwach bleiben. Die hohe Kerninflation dürfte zumindest bei der Fed und der EZB zu einer weiteren Straffung der Geldpolitik führen und eine Lockerung erst Mitte 2024 ermöglichen. Der gedämpfte Welthandel – die Aprilprognose des IWF erwartet für 2023 einen Anstieg von nur 2,4 % und damit halb so viel wie im Vorjahr – spiegelt vor allem die konjunkturelle Schwäche in den wichtigsten Industrieländern wider.

S&P Global erwartet aktuell für 2023 ein Wachstum der Weltwirtschaft von 2,4 %. Das ist besser als die zu Jahresbeginn prognostizierten 1,9 %, aber niedriger als die vorpandemischen Wachstumsraten von über 3 %. Die chinesische Wirtschaftsaktivität sollte sich auf 5,2 % deutlich beschleunigen. Für die USA wird ein BIP-Wachstum von 1,8 % erwartet, für den Euroraum von 0,7 % und für Deutschland sogar ein Rückgang der Wirtschaftsaktivität um 0,4 %.

Prognose

Der in unserer Prognose angenommene konjunkturelle Verlauf ist im ersten Halbjahr im Wesentlichen erwartungsgemäß eingetreten; insbesondere die Entwicklung der globalen B2B-Volumina ist durch das Fehlen nennenswerter Konjunkturimpulse geprägt. Die angenommene Zurückhaltung der Konsumenten im B2C-Geschäft zeigt sich dagegen weniger stark ausgeprägt. Unser konsequentes Kosten- und Ertragsmanagement hat zu dem bisher erzielten Ergebnis wirkungsvoll beigetragen. Daher passen wir die erwarteten Ergebnisgrößen in den einzelnen Szenarien wie folgt an:

Falls eine nennenswerte Erholung vom Niveau des ersten Halbjahres ausbleibt, erwarten wir ein Konzern-EBIT von nunmehr mindestens 6,2 MRD €. Für den Fall einer nur verhalten einsetzenden Erholung in der zweiten Jahreshälfte sehen wir ein Konzern-EBIT von nunmehr rund 6,6 MRD €. Ein Szenario mit einer dynamischen Erholung über alle Märkte hinweg ergibt wie bisher ein EBIT von rund 7,0 MRD €.

Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2023 insgesamt ein Konzern-EBIT zwischen 6,2 MRD € und 7,0 MRD €. Dabei erwarten wir für die DHL-Unternehmensbereiche insgesamt ein EBIT zwischen 5,7 MRD € und 6,5 MRD €. Im Unternehmensbereich Post & Paket Deutschland gehen wir von einem EBIT zwischen 0,8 MRD € und 1,0 MRD € aus. Der Ergebnisbeitrag der Group Functions wird voraussichtlich bei rund –0,45 MRD € liegen.

Wir beabsichtigen, Investitionen (ohne Leasing) im Jahr 2023 in einer Größenordnung von 3,4 MRD € bis 3,9 MRD € vorzunehmen, wobei die Schwerpunkte denen der Vorjahre entsprechen.

Den Free Cashflow erwarten wir bei rund 3,0 MRD € ohne Akquisitionen/Desinvestitionen. Für kleinere Akquisitionen rechnen wir derzeit mit einem Mittelabfluss von rund 500 MIO €.

Wie angekündigt, hat sich die Bewertungsskala des Cybersicherheits-Ratings aufgrund methodischer Anpassungen der Rating-Agentur verändert. Der Veränderung folgend haben wir unseren Zielwert für das Geschäftsjahr 2023 von 710 auf 690 Punkte angepasst.

Chancen und Risiken

Die Briefvolumina sind im ersten Halbjahr 2023 stärker geschrumpft als geplant. Sollte sich dieser Trend fortsetzen, stellt dies für uns ein Risiko mittlerer Bedeutung dar. Das Risiko aus Tarifverhandlungen hat sich durch den Tarifabschluss konkretisiert und war in der im [Geschäftsbericht 2022 ab Seite 71](#) gegebenen Prognose berücksichtigt.

Risiken in der Preisgestaltung durch höheren Marktdruck in bestimmten Märkten bestehen neben dem Unternehmensbereich Express auch in anderen Divisionen, insbesondere im Unternehmensbereich Global Forwarding, Freight mit dem Risiko geringerer Frachtraten. In Summe hat dieses Risiko für den Konzern aber weiterhin eine mittlere Bedeutung.

Darüber hinaus hat sich die im [Geschäftsbericht 2022 ab Seite 72](#) dargestellte Chancen- und Risikosituation des Konzerns im ersten Halbjahr 2023 nicht wesentlich verändert. Aus dem konzernweiten Früherkennungssystem wie auch nach Einschätzung des Konzernvorstands sind aktuell keine Risiken absehbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Konzerns gefährden. Diese drohen auch nicht in absehbarer Zukunft.

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. JUNI

MIO €	Textziffer	H1 2022 ¹	H1 2023	Q2 2022 ¹	Q2 2023
Umsatzerlöse	5	46.622	41.012	24.029	20.094
Sonstige betriebliche Erträge	6	1.333	1.299	770	698
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	7	180	183	152	69
Materialaufwand		-26.227	-20.935	-13.743	-10.041
Personalaufwand		-12.820	-13.483	-6.500	-6.747
Abschreibungen	8	-2.028	-2.155	-1.019	-1.084
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9	-2.566	-2.602	-1.356	-1.308
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	10	-9	12	-7	12
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		4.485	3.331	2.326	1.693
Finanzerträge		197	187	105	94
Finanzaufwendungen		-423	-517	-225	-251
Fremdwährungsergebnis		-43	-115	-26	-63
Finanzergebnis		-269	-445	-146	-220
Ergebnis vor Ertragsteuern		4.216	2.886	2.180	1.473
Ertragsteuern		-1.223	-866	-633	-442
Konzernperiodenergebnis		2.993	2.020	1.547	1.031
davon entfielen auf Aktionäre der Deutsche Post AG		2.804	1.889	1.453	978
davon entfielen auf nicht beherrschende Anteile		189	131	94	53
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)	11	2,29	1,58	1,19	0,82
Verwässertes Ergebnis je Aktie (€)	11	2,25	1,55	1,17	0,80

1 Angepasste Vorjahreswerte,  Textziffer 4.

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. JUNI

MIO €	H1 2022 ¹	H1 2023	Q2 2022 ¹	Q2 2023
Konzernperiodenergebnis	2.993	2.020	1.547	1.031
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Veränderung durch Neubewertungen der Nettopensionsrückstellungen	2.374	-171	1.654	13
+ Eigenkapitalinstrumente ohne Umgliederung	1	-3	-3	1
+ Ertragsteuern auf sonstiges Ergebnis	-191	-33	-99	-14
= Gesamt, nach Steuern	2.184	-207	1.552	0
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Hedge-Rücklagen				
+ Veränderungen aus nicht realisierten Gewinnen und Verlusten	34	-7	17	-8
+ Veränderungen aus realisierten Gewinnen und Verlusten	-11	-11	-7	-4
Währungsumrechnungsrücklage				
+ Veränderungen aus nicht realisierten Gewinnen und Verlusten	788	-303	544	-70
+ Veränderungen aus realisierten Gewinnen und Verlusten	0	1	0	1
+ Ertragsteuern auf sonstiges Ergebnis	-6	23	-2	21
+ Anteil nach der Equity-Methode bilanzierter Unternehmen am sonstigen Ergebnis, nach Steuern	7	-1	5	0
= Gesamt, nach Steuern	812	-298	557	-60
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	2.996	-505	2.109	-60
Gesamtergebnis	5.989	1.515	3.656	971
davon entfielen auf Aktionäre der Deutsche Post AG	5.780	1.413	3.551	937
davon entfielen auf nicht beherrschende Anteile	209	102	105	34

1 Angepasste Vorjahreswerte,  Textziffer 4.

BILANZ

MIO €	Textziffer	31. Dez. 2022 ¹	30. Juni 2023
AKTIVA			
Immaterielle Vermögenswerte	12	14.121	14.046
Sachanlagen	12	28.688	28.711
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		22	22
Beteiligungen an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen		76	93
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	13	1.216	1.200
Sonstige langfristige Vermögenswerte		581	567
Aktive latente Steuern		1.440	1.316
Langfristige Vermögenswerte		46.144	45.955
Vorräte		927	1.038
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	13	1.355	446
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		12.253	10.611
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		3.551	3.460
Ertragsteueransprüche		283	363
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente		3.790	3.286
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		0	0
Kurzfristige Vermögenswerte		22.159	19.204
SUMME AKTIVA		68.303	65.159

↙
 Fortsetzung der Bilanz
 auf Seite 16

MIO €	Textziffer	31. Dez. 2022 ¹	30. Juni 2023
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	14	1.199	1.191
Kapitalrücklage	15	3.543	3.579
Andere Rücklagen		-518	-795
Gewinnrücklagen	15	19.012	18.005
Aktionären der Deutsche Post AG zuzuordnendes Eigenkapital		23.236	21.980
Nicht beherrschende Anteile		482	565
Eigenkapital		23.718	22.545
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1.936	1.991
Passive latente Steuern		346	334
Sonstige langfristige Rückstellungen		1.901	1.868
Langfristige Finanzschulden		17.659	17.616
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		321	311
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		22.163	22.120
Kurzfristige Rückstellungen		1.159	1.172
Kurzfristige Finanzschulden		4.159	4.438
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9.933	7.982
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		6.512	6.294
Ertragsteuerverpflichtungen		659	608
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		0	0
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		22.422	20.494
SUMME PASSIVA		68.303	65.159

¹ Angepasste Vorjahreswerte,  Textziffer 4.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. JUNI

MIO €	H1 2022 ¹	H1 2023	Q2 2022 ¹	Q2 2023
Konzernperiodenergebnis	2.993	2.020	1.547	1.031
+ Ertragsteuern	1.223	866	633	442
+ Finanzergebnis	269	445	146	220
= Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	4.485	3.331	2.326	1.693
+ Abschreibungen	2.028	2.155	1.019	1.084
+ Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-63	-4	-9	1
+ Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-7	-133	-67	-116
+ Veränderung Rückstellungen	24	-166	27	-113
+ Veränderung sonstige langfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-47	-26	-22	-19
+ Erhaltene Dividende	5	7	3	4
+ Ertragsteuerzahlungen	-845	-895	-457	-506
= Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit vor Änderung des kurzfristigen Nettovermögens	5.580	4.269	2.820	2.028
+ Veränderung Vorräte	-110	-114	-109	-53
+ Veränderung Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	-1.487	1.606	-640	824
+ Veränderung Verbindlichkeiten und sonstige Posten	427	-1.517	-87	-950
= Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	4.410	4.244	1.984	1.849
Tochterunternehmen und sonstige Geschäftseinheiten	64	0	21	0
+ Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	49	57	23	25
+ Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	210	103	161	50
= Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	323	160	205	75
Tochterunternehmen und sonstige Geschäftseinheiten	-1.381	-1	-4	2
+ Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-1.487	-1.602	-748	-793
+ Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen und andere Beteiligungen	0	-8	0	-8
+ Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	-12	-2	-2	0
= Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte	-2.880	-1.613	-754	-799
+ Erhaltene Zinsen	87	132	61	65
+ Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2.671	903	1.652	121
= Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	201	-418	1.164	-538

↙
 Fortsetzung der
 Kapitalflussrechnung
 auf Seite 18

1. JANUAR BIS 30. JUNI

MIO €	H1 2022 ¹	H1 2023	Q2 2022 ¹	Q2 2023
Aufnahme langfristiger Finanzschulden	0	1	0	1
+ Tilgung langfristiger Finanzschulden	-1.938	-1.215	-1.348	-618
+ Veränderung kurzfristiger Finanzschulden	18	130	2	180
+ Sonstige Finanzierungstätigkeit	93	-132	45	-52
+ Einzahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	8	0	0	0
+ Auszahlungen für Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	0	-5	0	0
+ An Aktionäre der Deutsche Post AG gezahlte Dividende	-2.205	-2.205	-2.205	-2.205
+ An nicht beherrschende Anteilseigner gezahlte Dividende	-29	-20	-16	-8
+ Erwerb eigener Anteile	-332	-363	-265	-45
+ Zinszahlungen	-287	-293	-168	-130
= Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-4.672	-4.102	-3.955	-2.877
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel	-61	-276	-807	-1.566
+ Einfluss von Wechselkursänderungen auf flüssige Mittel	72	-228	37	-103
+ Zahlungsmittelveränderung im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-49	0	-47	0
+ Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Berichtsperiode	3.531	3.790	4.310	4.955
= Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	3.493	3.286	3.493	3.286

¹ Angepasste Vorjahreswerte,  Textziffer 4.

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. JUNI

MIO €	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Andere Rücklagen		
			Hedge-Rücklagen	Eigenkapital-instrumente ohne Umgliederung	Währungs-umrech-nungs-rücklage
Stand 1. Januar 2022	1.224	3.533	6	-12	-727
Dividende					
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen			0	0	0
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung der nicht beherrschenden Anteile					
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	-6	-11			
Gesamtergebnis					
Konzernperiodenergebnis					
Währungsumrechnungsdifferenzen					775
Veränderung durch Neubewertungen der Nettopensionsrückstellungen					
Übrige Veränderungen			17	-1	
Stand 30. Juni 2022	1.218	3.522	23	-13	48
Stand 1. Januar 2023	1.199	3.543	58	-3	-573
Anpassung ¹					
Stand 1. Januar 2023 angepasst	1.199	3.543	58	-3	-573
Dividende					
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen			0	0	0
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung der nicht beherrschenden Anteile					
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	-8	36			
Gesamtergebnis					
Konzernperiodenergebnis					
Währungsumrechnungsdifferenzen					-277
Veränderung durch Neubewertungen der Nettopensionsrückstellungen					
Übrige Veränderungen			4	-4	
Stand 30. Juni 2023	1.191	3.579	62	-7	-850



Fortsetzung der
 Eigenkapitalveränderungsrechnung
 auf Seite 20

1. JANUAR BIS 30. JUNI

MIO €	Gewinn- rücklagen	Aktionären der Deutsche Post AG zuzuordnendes Eigenkapital	Nicht beherr- schende Anteile	Eigenkapital gesamt
Stand 1. Januar 2022	15.013	19.037	462	19.499
Dividende	-2.205	-2.205	-30	-2.235
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	7	7	0	7
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung der nicht beherrschenden Anteile		0	11	11
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	-746	-763	0	-763
		-2.961	-19	-2.980
Gesamtergebnis				
Konzernperiodenergebnis	2.804	2.804	189	2.993
Währungsumrechnungsdifferenzen		775	20	795
Veränderung durch Neubewertungen der Nettopensionsrückstellungen	2.185	2.185	0	2.185
Übrige Veränderungen	0	16	0	16
		5.780	209	5.989
Stand 30. Juni 2022	17.058	21.856	652	22.508
Stand 1. Januar 2023	19.012	23.236	467	23.703
Anpassung ¹			15	15
Stand 1. Januar 2023 angepasst	19.012	23.236	482	23.718
Dividende	-2.205	-2.205	-20	-2.225
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	-5	-5	0	-5
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung der nicht beherrschenden Anteile		0	0	0
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	-487	-459	1	-458
		-2.669	-19	-2.688
Gesamtergebnis				
Konzernperiodenergebnis	1.889	1.889	131	2.020
Währungsumrechnungsdifferenzen		-277	-25	-302
Veränderung durch Neubewertungen der Nettopensionsrückstellungen	-199	-199	-4	-203
Übrige Veränderungen	0	0	0	0
		1.413	102	1.515
Stand 30. Juni 2023	18.005	21.980	565	22.545

1 Angepasste Vorjahreswerte,  Textziffer 4.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

Unternehmensinformation

Die Deutsche Post AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Bonn, Deutschland. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der Deutsche Post AG und ihrer Tochtergesellschaften umfasst den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2023 und wurde einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Grundlagen und Methoden

1 Grundlagen der Rechnungslegung

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2023 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union zum Stichtag anzuwenden sind. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen verkürzten Zwischenabschluss erforderlich sind.

Im Rahmen der Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses gemäß IAS 34 muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Die im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 zugrunde lagen. Abweichungen hierzu bilden die seit dem Geschäftsjahr 2023 erstmals verpflichtend anzuwendenden neuen bzw. überarbeiteten internationalen Rechnungslegungsvorschriften nach IFRS, die jedoch keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzern-Zwischenabschluss gehabt haben. Ausführliche Erläuterungen zu den Inhalten finden sich im [Geschäftsbericht 2022, Anhang, Textziffer 5](#).

Der Ertragsteueraufwand wurde in der Berichtsperiode auf Basis des Steuersatzes abgegrenzt, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Der effektive Steuersatz für 2023 erhöhte sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 um 1,0 % auf 30 %, vor allem weil ein geringerer zusätzlicher Ansatz von Steueransprüchen auf steuerliche Verlustvorträge und temporäre Differenzen im Vergleich zum Vorjahr erwartet wird.

Änderungen von Parametern

Bei DHL Group beziehen sich die Änderungen von Parametern im Wesentlichen auf die Kursänderungen der wichtigsten Währungen für den Konzern sowie auf die Zinssätze für die Ermittlung des Barwerts der Pensionsverpflichtungen. Die Veränderungen stellen sich wie folgt dar:

WECHSELKURSE WICHTIGER WÄHRUNGEN

1 EUR =	Währung	Land	Stichtagkurse		Durchschnittskurse	
			31. Dez. 2022	30. Juni 2023	H1 2022	H1 2023
	AUD	Australien	1,5723	1,6392	1,5153	1,6177
	CNY	China	7,3823	7,9043	7,0577	7,5541
	GBP	Großbritannien	0,8866	0,8585	0,8440	0,8735
	HKD	Hongkong	8,3317	8,5062	8,4958	8,4766
	INR	Indien	88,2947	89,1193	83,0027	88,8511
	JPY	Japan	140,8789	157,0845	134,8841	147,8897
	SEK	Schweden	11,1005	11,8079	10,4924	11,4158
	USD	USA	1,0686	1,0854	1,0851	1,0808

Für die Ermittlung des Barwerts der Pensionsverpflichtungen wurden folgende Abzinsungssätze zugrunde gelegt:

ABZINSUNGSSATZ FÜR DEN BARWERT DER PENSIONSVERPFLICHTUNGEN

%	31. Dez. 2022	30. Juni 2023
Deutschland	4,00	3,80
Großbritannien	4,90	5,30
Sonstige	3,89	3,75
Gesamt	4,23	4,20

2 Konsolidierungskreis

Die folgende Tabelle gibt die Anzahl der zum Konsolidierungskreis der Deutsche Post AG gehörenden Unternehmen an:

KONSOLIDIERUNGSKREIS

	31. Dez. 2022	30. Juni 2023
Anzahl der vollkonsolidierten Unternehmen (Tochterunternehmen)		
Inländisch	83	84
Ausländisch	711	698
Anzahl der Unternehmen mit gemeinschaftlicher Tätigkeit		
Inländisch	1	1
Ausländisch	0	0
Anzahl der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen		
Inländisch	1	1
Ausländisch	16	17

Die Veränderungen resultieren in erster Linie aus Verschmelzungen und Liquidationen unwesentlicher Unternehmen. Im ersten Halbjahr 2023 wurden keine wesentlichen Unternehmenserwerbe getätigt.

Monta Group

Am 31. Oktober 2022 hat DHL Supply Chain eine Mehrheitsbeteiligung in Höhe von 51 % an dem niederländischen E-Commerce-Spezialisten Monta Group mit seinen rund 20 Gesellschaften erworben. Die Gesellschaften werden unter Berücksichtigung von nicht beherrschenden Anteilen vollkonsolidiert. Mit der Partnerschaft kann DHL Group noch besser auf die spezifischen Bedürfnisse von mittelständischen Unternehmen und kleineren Webshops eingehen, siehe [Geschäftsbericht 2022, Anhang, Textziffer 2](#). Die Kaufpreisallokation wurde zum 30. Juni 2023 finalisiert und führte zu einem steuerlich nicht abzugsfähigen Firmenwert in Höhe von 76 MIO €, der dem Segment Supply Chain zugeordnet wird. Er entfällt insbesondere auf die erwarteten Synergien und Netzwerkeffekte im niederländischen E-Commerce-Markt. Weiterhin besteht eine jederzeit ausübbar Call-Option für den Kauf der restlichen 49 % Anteile. Die Option wird als Derivat erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Kundenbeziehungen werden über 10 Jahre, der Markenname über fünf Jahre abgeschrieben. Die Software hat eine Nutzungsdauer von fünf Jahren. Die kurzfristigen Vermögenswerte enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 16 MIO €. Abweichungen zwischen Bruttowert und Buchwert bestanden nicht.

ERÖFFNUNGSBILANZ MONTA

MIO € 31. Oktober 2022	Buchwert	Anpassung	Beizulegender Zeitwert
Langfristige Vermögenswerte	62	41	103
Software		18	
Kundenbeziehung		17	
Markenname		6	
Kurzfristige Vermögenswerte	18	–	18
Flüssige Mittel	3	–	3
AKTIVA	83	41	124
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	–51	–10	–61
Latente Steuern		–10	
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	–31	–	–31
PASSIVA	–82	–10	–92
Nettovermögen	1	31	32
Geleisteter Kaufpreis in Zahlungsmitteln	103	0	103
Unterschiedsbetrag	102	–31	71
Abzüglich Zeitwert der Option	10	–	10
Nicht beherrschende Anteile	0	15	15
Firmenwert	92	–16	76

Wesentliche Abgangs- oder Entkonsolidierungseffekte ergaben sich im ersten Halbjahr 2023 nicht.

3 Wesentliche Geschäftsvorfälle

Aktienrückkauf von bis zu 3 MRD €

Das im Februar 2022 vom Vorstand beschlossene Aktienrückkaufprogramm wurde mit Beschluss des Vorstandes vom 14. Februar 2023 dahingehend erweitert, dass bis Ende des Jahres 2024 insgesamt bis zu 105 MIO eigene Aktien zu einem Kaufpreis von nunmehr bis zu 3 MRD € erworben werden sollen. Die Verwendungszwecke bleiben unberührt. Das heißt, die zurückgekauften Aktien werden entweder eingezogen, für die Bedienung von langfristigen Vergütungsprogrammen für Führungskräfte, etwaigen zukünftigen Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen oder für die Erfüllung möglicher Verpflichtungen aufgrund der Ausübung von Rechten aus der Wandelschuldverschreibung 2017/2025 genutzt. Das Aktienrückkaufprogramm 2022/2024 erfolgte für die ersten beiden Tranchen auf Grundlage der Ermächtigung der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft vom 6. Mai 2021, gültig bis zum 5. Mai 2026. Die dritte Tranche mit Beginn 26. Juni 2023 wird auf Basis der Ermächtigung der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft vom 4. Mai 2023 durchgeführt, [Textziffer 14](#).

4 Anpassung von Vorjahreswerten

Mit der am 31. Dezember 2022 finalisierten Kaufpreisallokation der Hillebrand Group, [Geschäftsbericht 2022, Anhang, Textziffer 2](#), wurden im Wesentlichen immaterielle Vermögenswerte identifiziert, die entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abzuschreiben sind. Diese Abschreibungen wurden rückwirkend in der Gewinn- und Verlust-Rechnung des ersten Halbjahres 2022 berücksichtigt.

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

MIO € H1 2022	Buchwert	Anpassung	Angepasster Betrag
Abschreibungen	-2.018	-10	-2.028
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.565	-1	-2.566
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	4.496	-11	4.485
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.227	-11	4.216
Ertragsteuern	-1.226	3	-1.223
Konzernperiodenergebnis	3.001	-8	2.993
davon entfielen auf Aktionäre der Deutsche Post AG	2.812	-8	2.804
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)	2,30	-0,01	2,29

Q2 2022

Abschreibungen	-1.009	-10	-1.019
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.355	-1	-1.356
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	2.337	-11	2.326
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.191	-11	2.180
Ertragsteuern	-636	3	-633
Konzernperiodenergebnis	1.555	-8	1.547
davon entfielen auf Aktionäre der Deutsche Post AG	1.461	-8	1.453
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)	1,20	-0,01	1,19

Weiterhin ergaben sich mit der finalen Kaufpreisallokation der Monta Group Anpassungen auf die unten genannten Bilanzposten, die in der Eröffnungsbilanz berücksichtigt wurden und dementsprechend zu einem angepassten Ausweis in der Bilanz zum 31. Dezember 2022 geführt haben.

BILANZ

MIO € 31. Dezember 2022	Buchwert	Anpassung	Angepasster Betrag
Immaterielle Vermögenswerte	14.096	25	14.121
Nicht beherrschende Anteile	467	15	482
Passive latente Steuern	336	10	346

Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung

5 Umsatzerlöse nach Geschäftsfeldern

MIO €	H1 2022	H1 2023
Express	13.084	12.126
Global Forwarding, Freight	14.814	9.701
Global Forwarding	12.699	7.587
Freight	2.115	2.114
Supply Chain	7.849	8.273
eCommerce	2.888	2.944
Post & Paket Deutschland	7.972	7.951
Post Deutschland	3.947	3.722
Paket Deutschland	3.040	3.204
International	920	958
Sonstiges	65	67
Group Functions (inklusive Konsolidierung)	15	17
Gesamt	46.622	41.012

6 Sonstige betriebliche Erträge

MIO €	H1 2022	H1 2023
Erträge aus Währungsumrechnung	300	278
Versicherungserträge	169	205
Erträge aus der Neubewertung von Verbindlichkeiten	160	156
Erträge aus Operating-Lease-Verhältnissen	72	105
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	54	97
Erträge aus Vergütungen und Erstattungen	61	57
Erträge aus dem Abgang von Vermögenswerten	99	32
Übrige sonstige betriebliche Erträge	418	369
Gesamt	1.333	1.299

Die Veränderung der Erträge aus Währungsumrechnung resultiert aus der Volatilität an den Währungsmärkten. Ihnen stehen korrespondierende Aufwendungen gegenüber.

In den übrigen sonstigen betrieblichen Erträgen ist eine Vielzahl von kleineren Einzelsachverhalten enthalten.

7 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen

MIO €	H1 2022	H1 2023
Bestandsveränderungen Ertrag(+)/Aufwand(-)	30	80
Aktivierte Eigenleistungen	150	103
Gesamt	180	183

Die Bestandsveränderungen betreffen in erster Linie die Immobilienentwicklungsprojekte. Die Veränderung der aktivierten Eigenleistungen steht im Zusammenhang mit dem Auslaufen der Produktion der StreetScooter-Fahrzeuge im Geschäftsjahr 2022.

8 Abschreibungen

MIO €	H1 2022 ¹	H1 2023
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, davon 0 (Vorjahr: 0) Wertminderungen	106	123
Abschreibungen auf erworbene Sachanlagen, davon 1 (Vorjahr: 18) Wertminderungen	872	928
Abschreibungen auf Nutzungsrechte, davon 1 (Vorjahr: 17) Wertminderungen	1.050	1.104
Wertminderung Firmenwerte	0	0
Gesamt	2.028	2.155

¹ Angepasste Vorjahreswerte,  Textziffer 4.

Die Wertminderungen des Vorjahres betrafen mit 31 MIO € außerplanmäßige Abschreibungen auf Vermögenswerte russischer Gesellschaften,  **Geschäftsbericht 2022, Anhang, Textziffer 3, 12 und 16.**

WERTMINDERUNGEN

MIO €	H1 2022	H1 2023
Express		
Erworbene Sachanlagen	12	0
Nutzungsrechte	12	0
Global Forwarding, Freight		
Erworbene Sachanlagen	2	0
Nutzungsrechte	5	0
Supply Chain		
Erworbene Sachanlagen	4	1
Nutzungsrechte	0	1
Gesamt	35	2

9 Sonstige betriebliche Aufwendungen

MIO €	H1 2022 ¹	H1 2023
Fremdleistungen für Reinigung und Überwachung	312	332
Aufwendungen aus Währungsumrechnung	280	265
Garantie-, Ersatzleistungen und Entschädigungen	244	257
Sonstige betriebliche Steuern	193	177
Reise- und Bildungskosten	152	167
Aufwendungen für Werbung und Public Relations	148	158
Aufwendungen aus Versicherungen	133	155
Aufwendungen für Telekommunikation	115	116
Büro- und Filialaufwendungen	107	110
Aufwendungen für Zölle	108	96
Repräsentations- und Bewirtungskosten	78	95
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	696	674
Gesamt	2.566	2.602

¹ Angepasste Vorjahreswerte,  Textziffer 4.

Die Veränderung der Aufwendungen aus Währungsumrechnung resultiert aus der Volatilität an den Währungsmärkten. Ihnen stehen korrespondierende Erträge gegenüber.

In den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist eine Vielzahl von kleineren Einzelsachverhalten enthalten.

10 Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen

Die Ergebniserhöhung betrifft im Wesentlichen mit 18 MIO € die israelische Gesellschaft Global-E Online Ltd. Im ersten Halbjahr 2023 ergaben sich im Zusammenhang mit einer Kapitalerhöhung bei dieser Gesellschaft durch die Anteilsverwässerungen sowie durch die laufende Bewertung insgesamt Erträge in Höhe von 8 MIO €.

11 Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt 1,58 € im Berichtszeitraum (Vorjahr angepasst: 2,29 €).

UNVERWÄSSERTES ERGEBNIS JE AKTIE

		H1 2022 ¹	H1 2023
Auf Aktionäre der Deutsche Post AG entfallendes Konzernperiodenergebnis	MIO €	2.804	1.889
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von ausgegebenen Aktien	Stück	1.222.497.962	1.193.088.223
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	€	2,29	1,58

¹ Angepasste Vorjahreswerte,  Textziffer 4.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie liegt bei 1,55 € im Berichtszeitraum (Vorjahr: 2,25 €).

VERWÄSSERTES ERGEBNIS JE AKTIE

		H1 2022 ¹	H1 2023
Auf Aktionäre der Deutsche Post AG entfallendes Konzernperiodenergebnis	MIO €	2.804	1.889
Zuzüglich Zinsaufwand für die Wandelanleihe	MIO €	4	4
Abzüglich Ertragsteuern ²	MIO €	0	0
Berichtigtes auf Aktionäre der Deutsche Post AG entfallendes Konzernperiodenergebnis	MIO €	2.808	1.893
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von ausgegebenen Aktien	Stück	1.222.497.962	1.193.088.223
Potenziell verwässernde Aktien	Stück	26.371.233	25.885.299
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien für das verwässerte Ergebnis	Stück	1.248.869.195	1.218.973.522
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€	2,25	1,55

1 Angepasste Vorjahreswerte,  Textziffer 4.
 2 Gerundet unter 1 MIO €.

Erläuterungen zur Bilanz

12 Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Im ersten Halbjahr 2023 betragen die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (ohne Firmenwerte), erworbene Sachanlagen und Nutzungsrechte an Leasinggegenständen 2.523 MIO € (Vorjahr: 2.885 MIO €).

INVESTITIONEN

MIO €	30. Juni 2022	30. Juni 2023
Immaterielle Vermögenswerte (ohne Firmenwerte)	121	135
Erworbene Sachanlagen		
Grundstücke und Bauten	117	64
Technische Anlagen und Maschinen	68	89
Transporteinrichtungen	101	112
Flugzeuge	47	84
IT-Ausstattung	26	33
Betriebs- und Geschäftsausstattung	29	31
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	853	729
	1.241	1.142
Nutzungsrechte an Leasinggegenständen		
Grundstücke und Bauten	943	881
Technische Anlagen und Maschinen	18	16
Transporteinrichtungen	166	192
Flugzeuge	388	116
Geleistete Anzahlungen	8	41
	1.523	1.246
Gesamt	2.885	2.523

Die Firmenwerte entwickelten sich wie folgt:

FIRMENWERTENTWICKLUNG

MIO €	2022	2023
Anschaffungs- oder Herstellungskosten		
Stand 1. Januar	12.418	13.775
Zugänge aus Unternehmenszusammenschlüssen ¹	1.350	2
Abgänge	-4	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	11	-99
Stand 31. Dezember/30. Juni¹	13.775	13.678
Abschreibungen		
Stand 1. Januar	1.065	1.061
Abgänge	0	0
Wertminderungen	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	-4	2
Stand 31. Dezember/30. Juni	1.061	1.063
Bilanzwert 31. Dezember/30. Juni¹	12.714	12.615

¹ Angepasste Vorjahreswerte, [Textziffer 4](#).

Im Vorjahr entfielen die Firmenwertzugänge im Wesentlichen auf die Erwerbe von Hillebrand, Cameron und Monta Group. Zu den angepassten Vorjahreswerten [Textziffer 4](#).

13 Finanzielle Vermögenswerte

MIO €	Langfristig		Kurzfristig		Gesamt	
	31. Dez. 2022	30. Juni 2023	31. Dez. 2022	30. Juni 2023	31. Dez. 2022	30. Juni 2023
Zu Anschaffungskosten bewertete Vermögenswerte	788	816	1.272	359	2.060	1.175
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte	65	62	0	0	65	62
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte	363	322	83	87	446	409
Finanzielle Vermögenswerte	1.216	1.200	1.355	446	2.571	1.646

Die Verringerung der zu Anschaffungskosten bewerteten Vermögenswerte betrifft die Auflösung von kurzfristigen Geldanlagen. Die Netto-Wertminderungen betragen für das erste Halbjahr 12 MIO € Ertrag (Vorjahr: 67 MIO € Aufwand).

14 Gezeichnetes Kapital und Erwerb eigener Anteile

Zum 30. Juni 2023 hielt die KfW Bankengruppe (KfW) 20,5 % am Grundkapital der Deutsche Post AG. 75,7 % des Aktienbestandes befanden sich im Streubesitz, die restlichen 3,8 % der Aktien im Besitz der Deutsche Post AG.

Das gezeichnete Kapital besteht aus 1.239.059.409 auf den Namen lautenden Stückaktien (Stammaktien) mit einem auf die einzelne Aktie entfallenden anteiligen Betrag des Grundkapitals von 1 € und ist voll eingezahlt.

ENTWICKLUNG GEZEICHNETES KAPITAL UND EIGENE ANTEILE

MIO €	2022	2023
Gezeichnetes Kapital		
Stand 1. Januar	1.239	1.239
Stand 31. Dezember/30. Juni	1.239	1.239
Eigene Anteile		
Stand 1. Januar	-15	-40
Erwerb eigener Anteile	-30	-9
Ausgabe/Verkauf eigener Anteile	5	1
Stand 31. Dezember/30. Juni	-40	-48
Gesamt zum 31. Dezember/30. Juni	1.199	1.191

Aktienrückkaufprogramm 2022/2024

Am 26. Juni 2023 startete die dritte Tranche des Aktienrückkaufprogramms 2022/2024. Der Rückkauf wird bis zum 31. Oktober 2023 auf Basis einer unwiderruflichen Vereinbarung durch einen unabhängigen Finanzdienstleister durchgeführt. Mit dem Aktienrückkaufprogramm 2022/2024 sollen bis Ende des Jahres 2024 insgesamt bis zu 105 MIO eigene Aktien zu einem Kaufpreis von nunmehr bis zu 3 MRD € erworben werden.

TRANCHEN DES AKTIENRÜCKKAUFPROGRAMMS 2022/2024

	Gesamtvolumen MIO €	Maximallaufzeit	Rückkauf Stück	Rückkaufvolumen MIO €
Tranche I	800	8. April 2022–7. November 2022	21.931.589	790
Tranche II	500	9. November 2022–31. März 2023	12.870.144	500
Tranche III	500	26. Juni 2023–31. Oktober 2023	616.957 ¹	27
Gesamt			35.418.690¹	1.317¹

¹ Bis zum Stichtag 30. Juni 2023.

Für die Tranche II wurden im Geschäftsjahr 2023 noch 6,8 MIO Aktien zu Anschaffungskosten in Höhe von 275 MIO € und einem entsprechenden Durchschnittskurs je Aktie von 40,20 € erworben. Bis zum 30. Juni 2023 wurden mit der Tranche III des Aktienrückkaufprogramms 0,6 MIO Aktien für insgesamt 27 MIO € zu einem durchschnittlichen Kaufpreis je Aktie von 43,25 € zurückerworben. Die zurückgekauften Aktien können für die unter [Textziffer 3](#) genannten Gründe genutzt werden.

Share Matching Programm

Weiterhin wurden im ersten Halbjahr 2023 zur Bedienung der SMS-Tranche 2022 und der Matching-Share-Ansprüche aus der Tranche 2018 eigene Anteile in Höhe von 1,5 MIO Stück für 62 MIO € Anschaffungskosten und zu einem Durchschnittskurs je Aktie von 41,30 € erworben und an die Führungskräfte ausgegeben.

Am 30. Juni 2023 hielt die Deutsche Post AG 47.613.014 eigene Aktien.

15 Rücklagen

KAPITALRÜCKLAGE

MIO €	2022	2023
Stand 1. Januar	3.533	3.543
Veränderung durch Share Matching Scheme	8	20
Veränderung durch Performance Share Plan	3	14
Veränderung durch Employee Share Plan	-1	2
Stand 31. Dezember/30. Juni	3.543	3.579

Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen enthalten insbesondere Änderungen durch Kapitalerhöhungen bzw. -herabsetzungen:

KAPITALERHÖHUNG/-HERABSETZUNG

MIO €	31. Dez. 2022	30. Juni 2023
Verpflichtung Aktienrückkauf 2022/2024 Tranche III	0	-473
Aktienrückkauf 2022/2024 Tranche III	0	-26
Verpflichtung Aktienrückkauf 2022 Tranche II	-275	275
Aktienrückkauf 2022 Tranche I und II	-987	-268
Veränderung durch Share Matching Scheme	39	1
Veränderung durch Performance Share Plan	23	0
Veränderung durch Employee Share Plan	16	6
Sonstiges	-11	-2
Gesamt	-1.195	-487

Die dritte Tranche des Aktienrückkaufprogramms 2022/2024 mit einem Gesamtvolumen von bis zu 500 MIO € startete am 26. Juni 2023 und wird bis zum 31. Oktober 2023 auf Basis einer unwiderruflichen Vereinbarung durch einen unabhängigen Finanzdienstleister durchgeführt. Die sich daraus ergebende Verpflichtung wurde zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses in voller Höhe zu Lasten der Gewinnrücklagen als finanzielle Verbindlichkeit erfasst und um die bis zum 30. Juni 2023 getätigten Rückkäufe vermindert. Die Verpflichtung der noch zu tätigen Aktienkäufe nach dem 30. Juni 2023 ist in Höhe von 473 MIO € berücksichtigt.

Segmentberichterstattung

16 Segmentberichterstattung

SEGMENTE NACH UNTERNEHMENSBEREICHEN

MIO €	Express		Global Forwarding, Freight		Supply Chain		eCommerce	
	2022	2023	2022 ¹	2023	2022 ¹	2023	2022	2023
1. Januar bis 30. Juni								
Außenumsatz	13.084	12.126	14.814	9.701	7.849	8.273	2.888	2.944
Innenumsatz	282	277	701	622	35	66	69	69
Umsatz gesamt	13.366	12.403	15.515	10.323	7.884	8.339	2.957	3.013
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	2.072	1.804	1.336	777	449	499	211	159
davon: Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	2	1	0	0	3	-3	0	0
Segmentvermögen ²	20.748	20.099	13.158	11.693	10.088	10.337	2.593	2.668
davon: Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	8	8	19	18	9	4	0	9
Segmentverbindlichkeiten ²	5.437	4.568	5.157	4.299	4.003	3.668	896	802
Netto-Segmentvermögen/-verbindlichkeit ²	15.311	15.531	8.001	7.394	6.085	6.669	1.697	1.866
Capex (erworbene Vermögenswerte)	375	424	64	80	214	210	125	158
Capex (Nutzungsrechte)	740	391	125	122	379	312	63	80
Capex gesamt	1.115	815	189	202	593	522	188	238
Planmäßige Abschreibungen	812	860	143	162	404	460	97	105
Wertminderungen	24	0	7	0	4	2	0	0
Abschreibungen gesamt	836	860	150	162	408	462	97	105
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	195	237	64	-19	163	83	11	-1
Beschäftigte ³	113.674	112.378	45.713	46.991	176.503	181.720	31.393	32.287
2. Quartal								
Außenumsatz	6.848	5.991	7.798	4.540	4.053	4.201	1.477	1.474
Innenumsatz	145	131	358	299	16	31	35	34
Umsatz gesamt	6.993	6.122	8.156	4.839	4.069	4.232	1.512	1.508
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	1.101	901	735	388	244	272	109	78
davon: Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1	1	0	0	2	0	0	0
Capex (erworbene Vermögenswerte)	227	242	33	37	102	98	73	116
Capex (Nutzungsrechte)	283	241	59	68	197	179	16	43
Capex gesamt	510	483	92	105	299	277	89	159
Planmäßige Abschreibungen	413	435	80	82	205	231	50	53
Wertminderungen	0	0	1	0	0	2	0	0
Abschreibungen gesamt	413	435	81	82	205	233	50	53
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	60	106	19	-53	69	33	5	-3



Fortsetzung der
 Segmentberichterstattung
 auf Seite 33

SEGMENTE NACH UNTERNEHMENSBEREICHEN

MIO €	Post & Paket Deutschland		Group Functions		Konsolidierung ⁴		Konzern	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022 ¹	2023
1. Januar bis 30. Juni								
Außenumsatz	7.972	7.951	15	16	0	1	46.622	41.012
Innenumsatz	236	243	889	1.001	-2.212	-2.278	0	0
Umsatz gesamt	8.208	8.194	904	1.017	-2.212	-2.277	46.622	41.012
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	597	261	-179	-171	-1	2	4.485	3.331
davon: Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	0	0	-14	14	0	0	-9	12
Segmentvermögen ²	7.727	7.673	5.795	5.957	-64	-63	60.045	58.364
davon: Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	0	0	40	54	0	0	76	93
Segmentverbindlichkeiten ²	2.673	2.617	1.772	1.727	-55	-51	19.883	17.630
Netto-Segmentvermögen/-verbindlichkeit ²	5.054	5.056	4.023	4.230	-9	-12	40.162	40.734
Capex (erworbene Vermögenswerte)	434	278	150	127	0	0	1.362	1.277
Capex (Nutzungsrechte)	10	7	206	334	0	0	1.523	1.246
Capex gesamt	444	285	356	461	0	0	2.885	2.523
Planmäßige Abschreibungen	167	173	370	393	0	0	1.993	2.153
Wertminderungen	0	0	0	0	0	0	35	2
Abschreibungen gesamt	167	173	370	393	0	0	2.028	2.155
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	140	90	112	51	1	0	686	441
Beschäftigte ³	157.953	158.324	13.236	13.984	1	1	538.473	545.685
2. Quartal								
Außenumsatz	3.847	3.873	7	15	-1	0	24.029	20.094
Innenumsatz	116	123	456	499	-1.126	-1.117	0	0
Umsatz gesamt	3.963	3.996	463	514	-1.127	-1.117	24.029	20.094
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	242	123	-104	-69	-1	0	2.326	1.693
davon: Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	0	0	-10	11	0	0	-7	12
Capex (erworbene Vermögenswerte)	261	155	102	60	0	0	798	708
Capex (Nutzungsrechte)	3	5	125	253	0	0	683	789
Capex gesamt	264	160	227	313	0	0	1.481	1.497
Planmäßige Abschreibungen	83	83	187	198	0	0	1.018	1.082
Wertminderungen	0	0	0	0	0	0	1	2
Abschreibungen gesamt	83	83	187	198	0	0	1.019	1.084
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	65	54	67	15	0	0	285	152

1 Angepasste Vorjahreswerte,  Textziffer 4.

2 Stichtagsbezogen zum 31. Dezember 2022 und 30. Juni 2023.

3 Im Durchschnitt (Teilzeitkräfte auf Vollzeitkräfte umgerechnet).

4 Inklusive Rundungen.

INFORMATIONEN ÜBER GEOGRAFISCHE REGIONEN

MIO €	Deutschland		Europa (ohne Deutschland)		Amerika		Asien-Pazifik		Mittlerer Osten/Afrika		Konzern	
	2022	2023	2022 ¹	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022 ¹	2023
1. Januar bis 30. Juni												
Außenumsatz	10.722	10.356	13.730	12.462	11.023	8.983	9.093	7.371	2.054	1.840	46.622	41.012
Langfristige Vermögenswerte ²	12.485	12.612	13.086	13.263	10.781	10.729	5.985	5.730	720	680	43.057	43.014
Capex	892	880	850	676	700	579	353	288	90	100	2.885	2.523
2. Quartal												
Außenumsatz	5.252	5.027	7.074	6.077	5.826	4.446	4.805	3.643	1.072	901	24.029	20.094
Capex gesamt	551	541	418	363	311	389	160	151	41	53	1.481	1.497

1 Angepasste Vorjahreswerte,  Textziffer 4.

2 Stichtagsbezogen zum 31. Dezember 2022 und 30. Juni 2023.

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG

MIO €	H1 2022 ¹	H1 2023
Gesamtergebnis der berichteten Segmente	4.665	3.500
Group Functions	-179	-171
Überleitung zum Konzern/Konsolidierung	-1	2
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	4.485	3.331
Finanzergebnis	-269	-445
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.216	2.886
Ertragsteuern	-1.223	-866
Konzernperiodenergebnis	2.993	2.020

1 Angepasste Vorjahreswerte,  Textziffer 4.

17 Angaben zu Finanzinstrumenten

FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN

MIO €	Bewertungs- kategorien gemäß IFRS 9	Buchwert	IFRS 7 Zeitwert	Level 1 ¹	Level 2 ²	Level 3 ³
30. Juni 2023						
AKTIVA						
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC ⁴	3.286	n.a.			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	10.611	n.a.			
Sonstige Schuldinstrumente ⁷		1.290	555	307	248	
	AC	983	248		248	
	FVTPL ⁵	307	307	307		
Eigenkapitalinstrumente		63	63	32	31	
	FVTPL	1	1	1		
	FVTOCI ⁶	62	62	31	31	
Derivate		101	101		79	22
Derivate mit Hedgebeziehung	n.a.	33	33		33	
Derivate ohne Hedgebeziehung	FVTPL	68	68		46	22
Forderungen aus Leasing	AC	740	740	n.a.	n.a.	n.a.
Gesamt AKTIVA		16.091	1.459	339	358	22
PASSIVA						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	7.982	n.a.			
Sonstige Schuldinstrumente ⁷		8.843	6.422	5.767	655	
	AC	8.843	6.422	5.767	655	
Derivate		105	105		105	
Derivate mit Hedgebeziehung	n.a.	24	24		24	
Derivate ohne Hedgebeziehung	FVTPL	81	81		81	
Verbindlichkeiten aus Leasing	AC	13.492	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Gesamt PASSIVA		30.422	6.527	5.767	760	



Fortsetzung der
 Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten
 auf Seite 36

FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN

MIO €	Bewertungs- kategorien gemäß IFRS 9	Buchwert	IFRS 7 Zeitwert	Level 1 ¹	Level 2 ²	Level 3 ³
31. Dezember 2022						
AKTIVA						
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	3.790	n.a.			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	12.253	n.a.			
Sonstige Schuldinstrumente⁷		2.129	547	284	263	
	AC	1.845	263		263	
	FVTPL	284	284	284		
Eigenkapitalinstrumente		66	66	56	10	
	FVTPL	1	1	1		
	FVTOCI	65	65	55	10	
Derivate		161	161		128	33
Derivate mit Hedgebeziehung	n.a.	91	91		91	
Derivate ohne Hedgebeziehung	FVTPL	70	70		37	33
Forderungen aus Leasing	n.a.	691	691	n.a.	n.a.	n.a.
Gesamt AKTIVA		19.090	1.465	340	401	33
PASSIVA						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	9.933	n.a.			
Sonstige Schuldinstrumente⁷		8.602	5.918	5.233	685	
	AC	8.602	5.918	5.233	685	
Derivate		134	134		134	
Derivate mit Hedgebeziehung	n.a.	11	11		11	
Derivate ohne Hedgebeziehung	FVTPL	123	123		123	
Verbindlichkeiten aus Leasing	n.a.	13.514	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Gesamt PASSIVA		32.183	6.052	5.233	819	

1 Notierte Marktpreise.

2 Andere Bewertungsfaktoren als notierte Marktpreise, die für Instrumente direkt oder indirekt beobachtbar sind.

3 Bewertungsfaktoren, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

4 AC: at Amortized Cost (zu fortgeführten Anschaffungskosten).

5 FVTPL: at Fair Value through Profit or Loss (erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert).

6 FVTOCI: at Fair Value through Other Comprehensive Income (erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert).

7 Sonstige Schuldinstrumente enthalten kurzfristige Buchwerte, für die gemäß IFRS 7.29a der beizulegende Zeitwert nicht angegeben werden muss.

Die vorstehende Tabelle stellt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für jede einzelne Klasse unter Berücksichtigung der jeweiligen IFRS-9-Bewertungskategorie dar. Je nach Klassifizierung werden die Finanzinstrumente im Rahmen der Folgebewertung entweder zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zu beizulegenden Zeitwerten angesetzt. Die beizulegenden Zeitwerte werden pro Klasse von Finanzinstrumenten angegeben. Eine Unterscheidung nach Fristigkeit erfolgt nicht. Für Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie für die sonstigen kurzfristigen Schuldinstrumente werden die beizulegenden Zeitwerte nicht aufgeführt; die Vereinfachungsregel des IFRS 7.29a findet Anwendung. Der Buchwert der genannten kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte und Schulden entspricht näherungsweise deren beizulegenden Zeitwerten.

Die beizulegenden Zeitwerte werden auf die Fair-Value-Kategorien (Level 1 bis 3) übergeleitet.

Unter Level 1 werden zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Eigenkapitalinstrumente, Schuldinstrumente und zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzte Schuldinstrumente ausgewiesen, deren beizulegende Zeitwerte sich am Markt auf Basis notierter Marktpreise ablesen lassen.

Die Bestimmung der Marktwerte der unter Level 2 fallenden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Rohstoff-, Zins- und Fremdwährungsderivate erfolgt auf Basis der Multiplikatormethode bzw. auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cashflows unter Berücksichtigung von Terminkursen für Währungen, Zinsen und Rohstoffe (Marktvergleichsverfahren). Dafür werden am Markt beobachtbare Preisnotierungen (Währungskurse, Zinsen- und Rohstoffpreise) von marktüblichen Informationsplattformen in das Treasury Management System importiert. Die Preisnotierungen spiegeln die tatsächlichen Transaktionen für ähnliche Instrumente am aktiven Markt wider.

Level 3 enthält Marktwerte von Finanzinstrumenten, die im Zusammenhang mit einer M&A-Transaktion und einem kommerziellen Liefer- und Leistungsvertrag stehen. Die Bewertung erfolgt mittels anerkannter Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung plausibler Annahmen. Die Marktwerte der Finanzinstrumente hängen maßgeblich von Finanzkennzahlen ab. Im Vergleich zum 31. Dezember 2022 veränderten sich die Eigenkapitalinstrumente ergebniswirksam von 33 MIO € auf 22 MIO €. Damit ergab sich für das erste Halbjahr 2023 ein Verlust in Höhe von 11 MIO €, der im Finanzergebnis ausgewiesen wird.

18 Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Während sich im Vergleich zum 31. Dezember 2022 die Eventualverbindlichkeiten leicht erhöhten, verringerte sich das Bestellobligo mit der Aktivierung der gelieferten Frachtflugzeuge.

19 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Am 4. Mai 2023 hat Dr. Tobias Meyer die Nachfolge von Dr. Frank Appel als Vorstandsvorsitzender angetreten. Weitere wesentliche Änderungen haben sich hinsichtlich der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen gegenüber dem 31. Dezember 2022 nicht ergeben.

20 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag/Sonstiges

Die Deutsche Post AG hat am 26. Juni 2023 ihre erste nachhaltigkeitsbezogene Anleihe platziert. Der Mittelzufluss sowie die Entstehung der Verbindlichkeit erfolgte am 3. Juli 2023. Die Anleihe hat ein Emissionsvolumen von 500 MIO €. Die Laufzeit beträgt 10 Jahre und endet am 3. Juli 2033. Die Anleihe hat einen festen Kupon von 3,375 % pro Jahr. Die Erlöse werden in erster Linie für allgemeine Unternehmenszwecke, einschließlich der Refinanzierung bestehender Finanzverbindlichkeiten, verwendet.

Ende Juli 2023 hat DHL Group eine Vereinbarung zum 100%-igen Anteilserwerb des türkischen Unternehmens MNG Kargo und seiner Tochtergesellschaften unterschrieben. MNG Kargo ist einer der führenden Paketzusteller in der Türkei und im Bereich E-Commerce stark vertreten. Der Erwerb ergänzt das Geschäftsportfolio von DHL Group und wird dazu beitragen, vom Wachstumspotenzial des türkischen Marktes zu profitieren sowie die Position in der Türkei und auf den europäischen Märkten weiter zu stärken. MNG Kargo wird dem Bereich DHL eCommerce zugeordnet. Der Kaufpreis wird ca. 300 MIO € betragen. Die Transaktion steht noch unter Vorbehalt der Zustimmung durch die türkischen Behörden.

Weitere wesentliche berichtspflichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag lagen nicht vor.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bonn, 31. Juli 2023

Deutsche Post AG
Der Vorstand

Dr. Tobias Meyer

Oscar de Bok

Pablo Ciano

Nikola Hagleitner

Melanie Kreis

Dr. Thomas Ogilvie

John Pearson

Tim Scharwath

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Deutsche Post AG, Bonn

Wir haben den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss – bestehend aus der Gewinn-und-Verlust-Rechnung sowie der Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023, der Bilanz zum 30. Juni 2023, der Kapitalflussrechnung, der Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzern-Zwischenlagebericht der Deutsche Post AG, Bonn, für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach §115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzern-Zwischenlageberichts nach den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem Konzern-Zwischenabschluss und dem Konzern-Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses und des Konzern-Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410 „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ vorgenommen. Danach haben wir die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft sowie auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Konzern-Zwischenabschluss der Deutsche Post AG, Bonn, in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

München, 31. Juli 2023

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Frank Beine
Wirtschaftsprüfer

Dr. Hendrik Nardmann
Wirtschaftsprüfer

FINANZKALENDER

2023

8. November Ergebnisse der ersten neun Monate 2023

2024

6. März Ergebnisse des Geschäftsjahres 2023

3. Mai Hauptversammlung 2024

7. Mai Ergebnisse des ersten Quartals 2024

8. Mai Dividendenzahlung

1. August Ergebnisse des ersten Halbjahres 2024

5. November Ergebnisse der ersten neun Monate 2024

Terminaktualisierungen und Hinweise zu Live-Übertragungen finden Sie auf unserem [🌐 Reporting Hub](#).

KONTAKT

Deutsche Post AG

Zentrale
53250 Bonn

Investor Relations

ir@dhl.com

Pressestelle

pressestelle@dhl.com

Veröffentlichung

Dieser Bericht wurde am 1. August 2023 veröffentlicht und liegt auch in Englisch vor.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Annahmen und Erwartungen, die auf gegenwärtigen Planungen, Einschätzungen und Prognosen sowie den der Deutsche Post AG zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Berichts zur Verfügung stehenden Informationen basieren, und sind nicht als Garantien der darin enthaltenen zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Diese sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig und unterliegen verschiedenen Risiken und Ungewissheiten (insbesondere den im Kapitel „Prognose, Chancen und Risiken“ beschriebenen) und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Es ist möglich, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den in diesem Bericht getroffenen zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Deutsche Post AG übernimmt keine über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Verpflichtung, die in diesem Bericht getroffenen zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. Wenn die Deutsche Post AG eine oder mehrere zukunftsgerichtete Aussagen aktualisiert, kann daraus nicht geschlossen werden, dass die betroffenen oder andere zukunftsgerichtete Aussagen fortlaufend aktualisiert werden.